

## Information zum Miniblockheizkraftwerk (BHKW)

Das geplante BHKW als legales „Steuersparmodell“ ist bereits vor drei Jahren vom Suhler Stadtrat fraktionsübergreifend beschlossen worden.

Ebenso verhält es sich mit dem Standort Parkplatz Seelenbinderstraße. Dieser Beschluss zur Standortsentscheidung wurde fraktionsübergreifend im letzten Jahr gefasst.

Vorteile des MiniBHKW:

- Es findet keine Holzverbrennung statt! Das Holz wird vergast (eine fast allen älteren Menschen noch bekannte Vorläufertechnologie findet sich in den Holzvergaserautos der dreißiger Jahre). Das entstehende Holzgas wird als Treibstoff für einen herkömmlichen Motor zur Stromerzeugung verwandt.
- Da es keine Verbrennung gibt, gibt es auch keinen Schornstein.
- Die Immissionswerte liegen bei einem Bruchteil der gesetzlich zulässigen Grenzwerte.
- Die gesamte Anlage ist so groß wie zwei PKW Garagen.
- Statt mit Öl und Gas aus Russland oder Arabien wird diese Anlage mit Holz aus der städtischen Landschaftspflege betrieben.
- Dadurch muss die Stadt das Material nicht mehr kostenpflichtig entsorgen. Stattdessen kann mit der Landschaftspflege auch noch Geld verdient werden.
- Die Anlage ist ein Beitrag zum lokalen Klimaschutz, da kein zusätzliches CO<sub>2</sub> als Treibhausgas frei gesetzt wird.
- Das Mini BHKW kann durch Erträge aus dem Betrieb der Anlage und durch steuerliche Effekte so viel Geld erwirtschaften, dass damit das jährliche Defizit des Tierparkes ausgeglichen werden könnte.